

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta, Bernd Reuther, Daniela Kluckert, Torsten Herbst, Dr. Christopher Gohl, Renata Alt, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Reginald Hanke, Peter Heidt, Markus Herbrand, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Michael Georg Link, Alexander Müller, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Gerald Ullrich und der Fraktion der FDP

Blow-ups und Hitzeschäden auf Bundesfernstraßen

Hohe Temperaturen im Sommer stellen eine besondere Belastung für die Verkehrsinfrastruktur dar. Insbesondere die vielbefahrenen Bundesfernstraßen, die durch den Schwerlastverkehr zusätzlich beansprucht werden, nehmen dadurch in regelmäßigen Abständen Schaden. Neben den besonders gefährlichen Hitzeaufbrüchen (sogenannte Blow-ups) kann es auch zu Abplatzungen und Aufwölbungen der Fahrbahn kommen. Bereits in diesem Jahr kam es zu zahlreichen Hitzeschäden, etwa auf der A 15 zwischen Bademeusel und Forst (Quelle: <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2021/06/autobahn-a15-forst-bademeusel-spreeneisse-hitzeschaeden-vollsperrung.html>), der A 9 bei Brück (Quelle: <https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam-Mittelmark/Brueck/Stau-zu-erwarten-Hitzeschaeden-auf-Autobahn-9-bei-Brueck-muessen-spontan-repariert-werden>) oder der A 1 zwischen Rheinfeld und dem Kreuz Lübeck (Quelle: <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/A1-Hitzeschaeden-bei-Reinfeld-und-Scharbeutz-repariert,autobahn3056.html>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl der auf Bundesfernstraßen aufgetretenen Blow-ups und sonstigen Hitzeschäden in den vergangenen fünf Jahren, einschließlich 2021 (bitte tabellarisch unter Nennung der betroffenen Bundesfernstraßen aufschlüsseln)?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnisse in Bezug auf die Altersstruktur der betroffenen Fahrbahnbeläge?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnisse darüber, ob Blow-ups durch sogenannte Alkali-Kieselsäure-Reaktionen (AKR) begünstigt werden, oder ist der Bundesregierung bekannt, ob auf entsprechend bekannten AKR-Strecken, ein erhöhtes Aufkommen an Blow-ups zu verzeichnen war?
4. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl der aus Hitzeschäden resultierenden Unfälle?

5. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Anzahl der daraus resultierenden Verkehrseinschränkungen (bitte tabellarisch unter Nennung der betroffenen Bundesfernstraßen aufschlüsseln) in Form von
 - a) Geschwindigkeitsbegrenzungen,
 - b) punktuellen Sperrungen von Fahrbahnabschnitten,
 - c) Vollsperrungen?
6. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Bundesländern und der Autobahn GmbH, um Hitzeschäden auf Bundesfernstraßen vorzubeugen?
7. Welche Maßnahmen des Drei-Punkte-Aktionsplans gegen Hitzeschäden auf Bundesautobahnen hat die Bundesregierung bisher umgesetzt?
 - a) Wie viele (zusätzliche) Kontrollfahrten wurden in Hitzeperioden nach Kenntnis der Bundesregierung durchgeführt?
 - b) Wie viele „Verdachtsstrecken“ wurden nach Kenntnissen der Bundesregierung frühzeitig erkannt und grundhaft erneuert (bitte tabellarisch unter Nennung der betroffenen Bundesfernstraße und des Datums der Erneuerung aufschlüsseln)?
 - c) Plant die Bundesregierung zeitnah eine Überarbeitung des Aktionsplans?
8. Liegen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) Kenntnisse über den Zusammenhang von Straßenschäden durch Hitze und Unfallgeschehen vor?
9. Wenn nein, sind entsprechende Forschungsvorhaben geplant?

Berlin, den 27. August 2021

Christian Lindner und Fraktion